



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Clemensstr. 67, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 309949

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 01.09.2011

## **Protokoll der Sitzung des Ferienausschusses am 31.08.2011**

Ort: BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13  
Zeit: 19.00– 20.45 Uhr  
Sitzungsleiter: Herr Haider  
Schriftführerin: Frau Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:  
Neu aufgenommen wird  
TOP E.2.10 Streckenführung Buslinie 154 – Behandlung im Stadtrat  
Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung **-einstimmig genehmigt-**

### **B Soziales**

1. Anträge -
2. Entscheidungen und Anhörungen
  - 2.1 Teilnahme am Europäischen Tag des Nachbarn (Empfehlung Nr. 963 der Bürgerversammlung des 2. Stadtbezirks vom 19.05.2011 und Antrag des Seniorenbeirates vom 20.07.2011)  
Vorschlag: Vertagung in den nächsten UA Soziales **-einstimmig genehmigt-**
  - 2.2 Skateanlage am Ackermannbogen  
Der BA hatte in seiner Sitzung am 03.07.2011 eine Beschlussvorlage behandelt, in der die Forderung der Bürgerversammlung nach Errichtung einer Skateanlage im Wohngebiet Ackermannbogen mangels ausreichender Abstände zur Wohnbebauung abgelehnt wurde. Der BA akzeptierte diese Vorlage, verwies aber zugleich auf seinen Vorschlag, in der Trambahnwendeschleife Schwere-Reiter-Straße eine temporäre

Anlage zu errichten. Die Stadtwerke lehnen dies jetzt wegen der unmittelbaren Nähe zu ihren Betriebsanlagen ab. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Klein fordert der BA einen gemeinsamen Ortstermin mit dem Baureferat Gartenbau, den Stadtwerken und dem Sportamt (Fachmann für Gestaltung von Skateanlagen) nach den Ferien. Dabei soll geklärt werden, unter welchen Voraussetzungen die MVG diesem Standort doch noch zustimmen könnten.

Dieses Vorgehen wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.3 Hortplatzmangel im Quartier am Ackermannbogen

Anhörung zur Beschlussvorlage für den Ausschuss für Bildung und Sport

Der Ferienausschuss begrüßt die Schaffung von 19 zusätzlichen Betreuungsplätzen an der Gertrud-Bäumer-Schule, verwahrt sich aber ausdrücklich gegen die Aussage, damit sei der „Betreuungsbedarf weitestgehend gedeckt“ und es bestehe keine Notwendigkeit, eine weitere Hortgruppe einzurichten. Wie die dauernden Klagen von Eltern beim BA beweisen, ist der Bedarf am Ackermannbogen überdurchschnittlich hoch. Diese Situation gilt auch für die kommenden Schuljahre. Der BA bittet deshalb darum, dass der Kreisjugendring so früh wie möglich mit der Rektorin über die Schaffung von Hortplätzen an der neuen Hauptschule Elisabeth-Kohn-Straße verhandelt, damit den Eltern künftig frühzeitig Hortplätze angeboten werden können

**-einstimmig genehmigt-**

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag: Frau Kyrantonis

### 1. Anträge -

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### Wirtschaft

2.1 Hohenzollernstr. 31 a, Herrenmoden „Herdt“: 1 Kleiderständer  
Vorschlag der BI: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

2.2 Hohenzollernstr. 43, „Profil“: Warenstellagen  
Vorschlag der BI: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

2.3 Römerstr. 16a, Wiedemann Parfümerie GmbH, Warenstellagen  
Vorschlag der BI: Ablehnung aus Sicherheitsgründen (geringe Gehwegbreite bei sehr hohem Fußgänger- und Radverkehrsaufkommen)  
Der Antrag wird

**-einstimmig abgelehnt-**

#### Kultur

2.4 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde der Kreuzkirche München-Schwabing für eine Konzertmatinee am 13.11.2011  
Vorschlag: Zuschuss in beantragter Höhe (2.000 Euro)

**-einstimmig genehmigt-**

2.5 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Evang.-Luth. Kirchengemeinde der Kreuzkirche München-Schwabing für eine Artionale vom 30.09. – 28.10.2011  
Herr Haider schlägt vor, den Zuschuss in beantragter Höhe (1.285,10 Euro) zu gewähren. Herr Zippel kritisiert die sehr hoch angesetzten Personalkosten. Da benachbarte Kirchengemeinden derartige Ausstellung ohne öffentliche Zuschüsse realisierten, spricht er sich dafür aus, den Antrag vollständig abzulehnen.

Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

**-mehrheitlich abgelehnt-**

Die SPD-Fraktion spricht sich für einen Zuschuss in Höhe von 758,10 Euro aus.

Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

**-mehrheitlich genehmigt-**

- Veranstaltungen
- 2.6 München Marathon am 09.10.2011  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Straßenfest in der Agnesstraße am 24.09.2011  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag: Herr Haider

### 1. Anträge -

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### Planen

- 2.1 Ainmillerstr. 32 (Vorbescheid): Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Autolift  
Beschlussvorschlag: Zustimmung zu Variante 2: Die abgetreppte Fassade ist gestalterisch ansprechend, bietet einen höheren Wohnwert für die künftigen Bewohner und hat den Vorteil, dass die Abstandsflächen auf dem eigenen Grundstück liegen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Rankestr. 8 - 12 (Vorbescheid): Anbau außenliegender Aufzüge  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Agnesstr. 44: Abbruch Bestandsdach, Aufstockung um ein Vollgeschoss mit 2 WE, Aufstockung Treppenhaus  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Herzogstr. 41: VGB: Dachanhebung mit Ausbau, Anbau von Balkonen, Einbau eines Personenaufzugs, Nutzungsänderung Kindertagesstätte zu Büro; RGB: Nutzungsänderung zu Wohnen, Einbau eines Personenaufzugs, Erweiterung der Dachterrasse  
Beschlussvorschlag: Zustimmung. Da die Bauarbeiten bereits voll im Gange sind, wird die LBK außerdem um Auskunft gebeten, ob bereits eine Baugenehmigung vorliegt und warum der BA in diesem Fall überhaupt noch angehört wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Adams-Lehmann-Str. 38: Nutzungsänderung einer Gewerbeeinheit in eine Ladeneinheit mit Sitzplätzen zur Selbstbedienung (EG/Haus 3)  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**  
Anwesende Bewohner des Hauses befürchten, dass eine Gaststätte mit Freischankfläche entstehen soll und fragen nach den künftigen Öffnungszeiten. Mangels anderer Angaben im Antrag muss der BA davon ausgehen, dass die im Einzelhandel üblichen Öffnungszeiten bis max. 20 Uhr gelten. Die potentielle Freischankfläche befindet sich auf Privatgrund. Deshalb ist keine Genehmigung der Verwaltung erforderlich. Den Anwohnern wird geraten, das Thema in der Eigentümergemeinschaft anzusprechen.
- 2.6 Agnesstr. 1: Aufstockung auf die bestehende Schalterhalle im Innenhof und Ausbau der 2. DG-Ebene  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.7 Schleißheimer Str. 127-129: Nutzungsänderung mit baulichen Veränderungen: Gaststätte zu Kino (199 Plätze)  
Beschlussvorschlag: Zustimmung. Da das Kino bereits Anfang August eröffnet wurde, ist davon auszugehen, dass die Baugenehmigung längst erteilt wurde und die Anhörung des BA sich damit erübrigt **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Friedrichstr. 1: Einbau eines Personenlifts, DG-Ausbau (2 WE)  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Viktoriastr. 23: Umbau einer Gaststätte  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.10 Brunnerstr. 35-37: DG-Aufstockung, Abbruch und Neubau zweier Wohnungen  
Beschlussvorschlag: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die Mieter der darunter liegenden Wohnungen rechtzeitig über Zeit und Umfang der Arbeiten informiert und Maßnahmen zu ihrem Schutz ergriffen werden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.11 Emanuelstr. 2: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 2 Doppelparkern  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.12 Therese-Studer-Straße: Neubau eines Bürogebäudes  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.13 Clemensstr. 131: Sanierung, Umbau und Erweiterung eines Büro- und Geschäftsgebäudes ("Schleißheimer Karree" - Realteil 1)  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.14 Schleißheimer Str. 141: Sanierung, Umbau und Erweiterung eines Büro- und Geschäftsgebäudes ("Schleißheimer Karree" - Realteil 2)  
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

Wohnen -

## **E Umwelt und Verkehr**

1. Anträge
- 1.1 Bürger: Radfahren in der Rankestraße: Öffnung der Einbahnstraße für den gegenläufigen Radverkehr
- 1.2 Bürger: Aufstellung eines Verkehrshinweisschildes vor der Kindertagesstätte Klopstockstr. 4  
Herr Haider schlägt vor, beide Anliegen im nächsten UA Verkehr zu behandeln.  
Die Vertagung wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen  
Vortrag: Frau Kyrantonis und Frau Rohsé

### Umwelt

- 2.1 Lerchenauer Str. 43-47: Fällung einer Ulme und eines Feldahorn  
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Fällung der Ulme mit Ersatzpflanzung; beim Feldahorn Rückschnitt der das Dach überragenden Äste, aber keine Fällung; Bitte um Pflegemaßnahmen für die weiteren Bäume auf dem Grundstück **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2 Bamberger Str. 11: Fällung einer Zwetschge, einer Kastanie und einer Pappel  
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Fällung mit Ersatzpflanzung  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Bamberger Straße (städt. Grünstreifen): Fällung einer Hainbuche  
(Antrag der Eigentümerin der Nachbargrundstücks, vgl. dazu Bürgerschreiben und BA-Stellungnahme aus 06/11)  
Beschlussvorschlag: BA bekräftigt seinen ablehnenden Beschluss vom 03.07.2011.  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Konradstr. 2: Fällung einer Esche  
Laut Schreiben der Naturschutzbehörde vom 10.08.2011 ist der Baum bereits abgestorben. Er unterliegt daher nicht mehr der Baumschutzverordnung, die nur lebende Gehölze schützt und darf ohne Genehmigung gefällt werden. Der Vorschlag von Frau Rohsé, eine Ersatzpflanzung zu fordern, wird  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.5. Birnauer Str. 9, Fällung eines Ahorn  
Beschlussvorschlag: Ablehnung der Fällung, da der sehr schöne Baum gesund wirkt und die Pflasterschäden mit geringem Aufwand beseitigt werden können  
**-einstimmig abgelehnt-**
- 2.6. Schleißheimer Straße 181 – 183, Fällung von 7 Bäumen  
Beschlussvorschlag: Ablehnung der Fällung, da die Akazien gesund und gut gesichert sind. Die Pflasterschäden stellen auf einem Parkplatz keine große Gefahr dar und können mit geringem Aufwand beseitigt werden  
**-einstimmig abgelehnt-**
- 2.7. Schleißheimer Straße 270, Fällung einer Esche  
Die untere Naturschutzbehörde hat am 11.08.2011 wegen akuter Umsturz- und Bruchgefahr die sofortige Fällung genehmigt und eine Ersatzpflanzung angeordnet. Frau Rohsé berichtet von ihrem Gespräch mit dem sehr unfreundlichen Vertreter des Eigentümers. Er ist auf keinen Fall zu einer Nachpflanzung bereit und beruft sich dabei auf eine Auskunft der Naturschutzbehörde, wonach keine Nachpflanzung erfolgen muss, wenn der Torso des Baumes stehen bleibt. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.8. Schleißheimer Straße 182 – 184, Fällung eines Spitzahorn  
Beschlussvorschlag: Ablehnung, da noch keine konkrete Gefahr vorliegt. Die bloße Befürchtung künftiger Schäden an der Garagendecke ist kein ausreichender Fällungsgrund  
**-einstimmig abgelehnt-**
- 2.9. Klopstockstr. 1, Fällung eines Nadelbaums  
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Fällung wegen des schlechten Zustands des Baumes und Forderung nach Ersatzpflanzung mindestens eines Laubbaumes in ausreichendem Abstand zum Gebäude  
**-einstimmig genehmigt-**

#### Verkehr

- 2.10 Streckenführung Buslinie 154 – Behandlung im Stadtrat am 27.07.2011  
Frau Braunstorfinger berichtet: Die einstimmig beschlossene BA-Position, die bisherige Streckenführung am Ackermannbogen bis zur Fertigstellung des Stadtplatzes beizubehalten, wurde im Stadtrat nur durch die CSU-Fraktion vertreten. Ein entsprechender Änderungsantrag fand keine Mehrheit. SPD und Grüne folgten der Argumentation der MVG und beschlossen lediglich, die Linienführung „weiterentwickeln“ zu lassen. Frau Tiedemann bestätigt, dass die Stadtratsfraktion nicht bereit war, den Argumenten des BA zu folgen. Es herrscht allgemeine Verärgerung darüber, dass die Meinung des örtlichen Gremiums so eklatant missachtet wurde.

**F BA-Angelegenheiten**

1. Änderung der BA-Satzung:  
Generelles Anhörungsrecht beim Vollzug der Zweckentfremdungsverordnung  
Anhörung zum Antrag Nr. 08-14 / B 03040 des BA 1 Altstadt-Lehel  
Herr Haider schlägt vor, das Thema ins nächste Plenum zu vertagen

**-einstimmig genehmigt-**

gez.

gez.

---

Oskar Haider

---

Doris Grüninger